

SKYWALK



PRO
GUIDE

MESCAL6

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Technische Daten	5
4	Aufhängesystem	5
5	Beschleunigungssystem	7
6	Flugpraxis und Flugeigenschaften	7
7	Abstiegshilfen	11
8	Materialien	12
9	Musterprüfung	13
10	Schlussworte	14
11	Leinenplan	15
12	Leinenlängen	15
13	Tragegurt	16
14	Übersicht Schirm	17
15	Nachprüfprotokoll	18



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen MESCAL6 und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du alle produktspezifischen Informationen, die Dir helfen, Dich schnell mit Deinem neuen Gleitschirm vertraut zu machen und lange Spaß an ihm zu haben.

Allgemeine Informationen über die wichtigsten Sicherheitsrelevanten Themen zum Umgang mit Deinem Gleitschirm sind aus dem beiliegenden „BASIC GUIDE“ zu entnehmen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 1 /03_20
Die aktuellste Version des Handbuches findest Du auf www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Der MESCAL6 ist ein Schirm, der besonders einfach zu handhaben ist und vom ersten Moment viel Vertrauen schenkt. Damit bekommst Du ein Gerät an die Hand, das von den Startvorbereitungen bis zum Einpacken nach der Landung vollkommen stressfrei ist. Natürlich sind auch bereits beim MESCAL6 alle hochmodernen Technologien verbaut, damit Du von Anfang an mehr als auf dem neuesten Stand der Technik bist!

PILOTENANFORDERUNG

Der MESCAL6 eignet sich für Piloten aller Könnensstufen - von der Ausbildung bis zum erfahrenen Genusspiloten. Er bietet maximalen Flugspaß bei höchster passiver Sicherheit - am Übungshang genauso wie in starker Thermik. Natürlich ist der MESCAL6 vollumfänglich schulungstauglich.

LIEFERUMFANG

Der MESCAL6 wird serienmäßig mit Innenpacksack, Kompressionsband, Gleitschirmrucksack, Tragegurtschutzhülle und „BASIC GUIDE“ ausgeliefert.



3 TECHNISCHE DATEN

Größe	XXS	XS	S	M	L
Zellen	38	38	38	38	38
Fläche ausg. (m²)	22,23	24,29	26,45	28,70	30,74
Spannw. ausg. (m)	10,30	10,80	11,30	11,70	12,10
Streckung ausg.	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
Fläche proj. (m²)	18,73	20,48	22,30	24,19	25,92
Spannw. proj. (m)	8,10	8,40	8,80	9,20	9,50
Streck. proj.	3,47	3,47	3,47	3,47	3,47
min. Profiltiefe (cm)	63	66	69	72	74
max. Profiltiefe (cm)	268	280	292	304	315
Mittl. Leinenlänge o. Tragegurt (m)	6,61	6,91	7,21	7,51	7,77
Leinenverbrauch (m)	266	278	290	303	313
Kappengewicht (kg)	4,3	4,6	4,9	5,2	5,5
Startgewicht von - bis (kg)	50-75	65-85	75-95	85-110	95-135
Windenzulassung	ja	ja	ja	ja	ja
JET FLAP Technologie	ja	ja	ja	ja	ja
Motorzulassung m. spez. Tragegurten	nein	nein	nein	nein	nein
Beschleuniger	ja	ja	ja	ja	ja
Beschleunigerweg max. (mm)	140	140	140	140	140
Steuerweg max (cm)	64	66	69	73	77
Trimmer	nein	nein	nein	nein	nein
Zahl der Sitze	1	1	1	1	1

4 AUFHÄNGESYSTEM

Die Aufhängepunkte wurden auf optimale Lastverteilung und lange Lebensdauer ausgelegt. Bei allen Überlegungen und Berechnungen stand jedoch immer die Sicherheit im Vordergrund. Der Materialmix, der bei den Leinen des MESCAL6 zum Einsatz kommt, ist eine ideale Kombination aus Haltbarkeit geringer Dehnung und geringem Luftwiderstand. Der skywalk MESCAL6 verfügt über 3 A-, 3 B-, 3 C- und 1 Stabiloleine. Die mit der Hauptstabiloleine zusammengefassten Topleinen führen direkt zum B-Gurt. Die Bremsleinen sind nicht tragend und führen von der Schirmhinterkante (Achterliek) über die Hauptbremsleine durch die Bremsrolle am C-Tragegurt zum Bremsgriff. An der Hauptbremsleine befindet sich eine Markierung, auf deren Höhe der Bremsgriff angeknötet ist. Diese Einstellung sollte nicht verändert werden, um einerseits in extremen Flugsituationen und bei der Landung genügend Bremsweg zur Verfügung zu haben und andererseits den Gleitschirm nicht ständig zu bremsen.

Zur besseren Unterscheidung sind:

- die AI, AII, AIII-Leinen sowie der A-Gurt rot.
- die BI, BII, BIII-Leinen sowie der B-Gurt gelb
- die CI, CII, CIII-Leinen blau.
- die Stabiloleinen orange.
- die Bremsleinen orange.

Die Leinenschlösser sind oval, ein Plastikeinsatz verhindert das Verrutschen der eingeschlauften Leinen, sowie ein versehentliches Öffnen der Leinenschlösser.

Der skywalk MESCAL6 besitzt je Seite 4 Tragegurte:

- Die beiden inneren A-Stammleinen führen zum vorderen A-Gurt, die äußere A-Leine führt zum hinteren A-Gurt.
- Die B-Leinen und die Stabiloleine führen zum B-Tragegurt.
- Die C-Leinen führen zum C-Gurt.

Schematische Zeichnungen der Tragegurte findest Du auf den Seiten am Schluss.



5 BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM

Der skywalk MESCAL6 kann mit einem Fuß-Beschleunigungssystem ausgerüstet werden. Das Beschleunigungssystem wirkt auf die A, A2 und die B Tragegurte. Genaue Angaben auf der Tragegurtzeichnung. Die beiden Tragegurte sind OHNE Trimmer ausgestattet, sonstige einstellbare, entfernbare oder variable Vorrichtungen sind nicht vorhanden. Abbildungen der beschleunigten Tragegurte findest Du auf Seite 16.

6 FLUGPRAXIS UND FLUGEIGENSCHAFTEN

WINDENSCHLEPP

Der skywalk MESCAL6 ist gut für den Windenschlepp geeignet. Achte darauf, nur von einer zugelassenen Winde in einem flachen Winkel vom Boden wegzusteigen. Der Pilot muss über eine gültige Windenschleppausbildung verfügen und darauf achten, dass der Windenfahrer eine Schleppausbildung besitzt, welche Gleitschirmfliegen mit einschließt. Beim Windenschlepp immer gefühlvoll steuern und nicht überbremsen, da der Schirm bereits mit erhöhtem Anstellwinkel fliegt. Wir empfehlen den Einsatz einer Schlepphilfe.

MOTORFLUG

Zurzeit besteht für den MESCAL6 keine Zulassung für den Motorflug. Den aktuellen Stand der Motorflugzulassung kannst Du jederzeit beim Händler, beim Importeur oder direkt bei skywalk erfragen.

AGILITY SYSTEM

Der MESCAL6 wurde mit dem AGILITY SYSTEM ausgestattet. Dieses System ermöglicht es, die Bremsgeometrie zwischen „Comfort-Mode“ und „Sport-Mode“ zu wechseln. Serienmäßig wird der MESCAL6 im „Comfort-Mode“ ausgeliefert. Um die Bremsgeometrie auf den „Sport-Mode“ umzubauen müssen lediglich die Topleinen an der Bremse am Raffsystem verkürzt bzw. verlängert werden. Dabei muss die Bremse jedoch nicht ausgeleint werden. Das einzige Werkzeug, das Du dazu benötigst, ist das beiliegende Rigid Foil:

Umbau auf den Sport Mode:

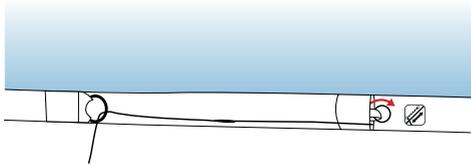
- Die Bremsstopleinen br1, br2 und br3 müssen verlängert werden
- Die Bremsstopleinen br4, br5, br6, br7, br8 und br9 müssen verkürzt werden

Hinweis: Welche Leine sich wo befindet ist am Leinenschema auf Seite 15 zu entnehmen

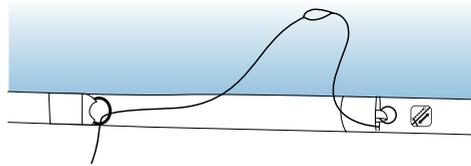
Am Achterliek befinden sich auf dem Einfassband am Untersegel je Flügelhälfte 9 Taschen. In diesen Taschen muss die Überlänge der Topleine verstaut werden wenn die jeweilige Leine verkürzt werden muss. Wenn die Leine verlängert werden muss ist die Überlänge bereits in dieser Tasche verstaut und die Schlaufe muss nur noch geöffnet werden.

Befolge folgende Schritte um die Leine zu **verkürzen**:

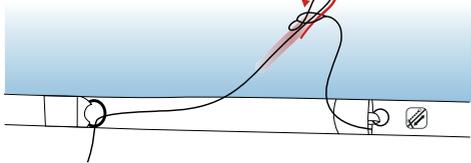
① Die Tasche ist mit dem Icon „Agility System“ gekennzeichnet. Diese Tasche ist in eine größere und eine kleinere Hälfte unterteilt. Fädle den Metallring aus der kleineren Tasche.



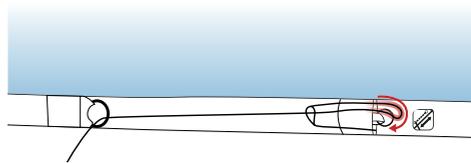
② In der Topleine ist ein Loop eingespleißt. Lockere diesen Loop, damit der nächste Schritt einfacher ausgeführt werden kann.



③ Nun musst Du die Bremsleine einmal durch diesen Loop fädeln. Wichtig dabei ist, dass Du die Leine unterhalb der Schlaufe, die Richtung mittlere Galerie führt, durchfädelt und nicht die Leine oberhalb der Schlaufe, die Richtung Tasche führt und dort vernäht ist. Der Knoten kann sich sonst später lösen.



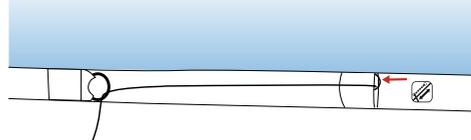
④ Lege die neu entstandene Schlaufe um den Metallring und ziehe diese fest.



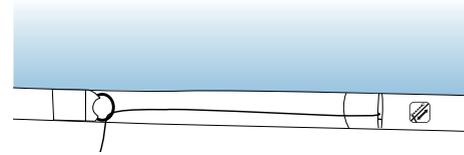
⑤ Fädle das beiliegende Rigid Foil nun durch die Schlaufe der überschüssigen Bremsleine. Nun fädelt Du das Rigid Foil durch die größere Tasche und ziehst das Rigid Foil fest, damit die Schlaufe in der Tasche verschwindet.



⑥ Die Bremsleine ist nun verkürzt. Verstaue den Metallring wieder in der kleineren Tasche.

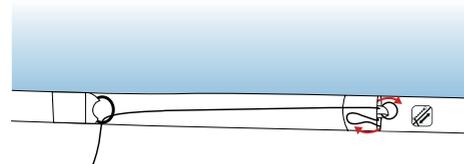


⑦ Fertig.

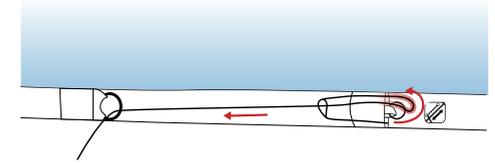


Befolge folgende Schritte um die Leine zu **verlängern**:

① Ziehe den Metallring aus der kleineren Tasche und die überschüssige Leinenlänge aus der größeren Tasche.



② Lockere die Schlaufe, entferne diese vom Metallring und ziehe die eingeschlafte Leine aus dem Loop.



Kontrolle „Sport-Mode“:

Zusätzlich befindet sich auf dem Einfassband ein weiteres Icon mit „SPORT“. Der Übergang von der ummantelten zur unummantelten Bremsleine bildet den Referenzpunkt. Befindet sich der Referenzpunkt über diesem Icon (Toleranz +- 1,5cm), so ist die jeweilige Bremsleine auf „Sport-Mode“ eingestellt.



DER UMBAU MUSS AUF BEIDEN FLÜGELHÄLFTEN ERFOLGEN

Weitere Infos zu Flugpraxis- und Eigenschaften findest Du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

STARTCHECK

In der Verkehrs- und Sportfliegerei ist es üblich, dass die Piloten vor dem Start eine Checkliste durchgehen. Wir möchten Dir durch kleine Piktogramme auf den A-Tragegurten den Startcheck erleichtern:



• **1: Checkpunkt Pilot**

Beinschlaufen, Karabiner, Brustgurt, Helm

• **2: Checkpunkt Leinen**

alle Leinen frei, Steuerleinen frei, Tragegurte unverdreht eingehängt

• **3: Checkpunkt Schirm**

Schirm sauber ausgelegt, Eintrittskante offen, Pilot steht in der Mitte

• **4: Checkpunkt Wind**

Stärke und Windrichtung passen

• **5: Checkpunkt Luftraum**

Durch meinen Start wird kein anderer Pilot behindert

BREMSGRIFF ERGO HANDLE



Am ERGO HANDLE befindet sich ein Klett, mit dem Du die Größe des Bremsgriffs verändern kannst.

Die Bremsleine hält man zwischen dem Daumen und den restlichen Fingern in der Hand fest.

Somit hat der Pilot den Schirm während Start, Flug und Landephase besser im Griff.

Der Pilot spürt an der Bremsleine besser, was in der Luft los ist und ein Wickeln der Bremse in der Landephase ist nicht mehr notwendig.

7 ABSTIEGSHILFEN

OHREN ANLEGEN

Im Gegensatz zur Steilspirale ist mit »angelegten Ohren« die Vorwärtsfahrt höher als die Sinkgeschwindigkeit. Diese Abstiegshilfe wird verwendet, um Gefahrenbereiche in eine gewünschte Richtung schnell horizontal zu verlassen. Die Gefahr von Kappenstörungen in turbulenter Luft ist mit angelegten Ohren deutlich reduziert.

Gehe dabei folgenderweise vor:

- greife an die äußeren A-Leinen, diese sind auf einem separaten A-Gurt aufgehängt, unter das Leinenschloss und ziehe den Gurt nach unten.
- behalte den Bremsgriff und die äußeren A-Leinen während des Manövers weiter in der Hand. Der Schirm bleibt durch Gewichtsverlagerung weiterhin steuerbar.
- um sowohl Sinken als auch die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhöhen, kannst Du dieses Manöver auch mit Hilfe des Beschleunigers optimieren.
- zur Ausleitung werden die A-Leinen freigegeben, die Kappe öffnet in der Regel selbstständig.
- Um die Öffnung zu beschleunigen, kannst Du den Schirm leicht anbremsen. Bewährt hat es sich, die Öffnung Seite für Seite durchzuführen, somit ist die Gefahr eines eventuellen Strömungsabbrisses gering.

Beispiele:

- Wird der Pilot von starkem Wind oder einer Gewitterwolke mit wenig Höhe über einem Gipfel überrascht, können zunächst weder B-Stall noch eine Steilspirale aus der Not-situation helfen.
- Befindet sich der Pilot in sehr starkem Steigen, empfiehlt es sich, diesen Bereich mit »angelegten Ohren« zu verlassen und nach Möglichkeit in sinkender Luft Höhe abzubauen.

B-STALL

Die B-Gurte werden symmetrisch ca. 15-20cm heruntergezogen. Dabei hältst Du die Bremsschlaufen in der jeweiligen Hand. Die Strömung an der Profiloberseite reißt weitgehend ab und der Schirm geht in einen sackflugähnlichen Flugzustand ohne Vorwärtsfahrt über. Durch stärkeres Ziehen der B-Gurte lässt sich die Fläche weiter verkleinern und die Sinkgeschwindigkeit erhöhen, jedoch steigt somit das Risiko dass die Kappe eine Rosette nach vorne bildet. In diesem Fall musst Du den B-Stall sofort ausleiten! Durch zügiges, symmetrisches Lösen der beiden B-Gurte kannst Du diesen Flugzustand beenden. Der Schirm nickt nach vorne und nimmt wieder Fahrt auf. Dabei darf der Schirm auf keinen Fall angebremst werden! Öffnet die Kappe nicht, kann dies durch beidseitiges, dosiertes Anbremsen unterstützt werden.

Weitere Abstiegshilfen findest Du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

8 MATERIALIEN

Der skywalk MESCAL6 ist ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Leistung und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit eines Gleitschirms mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist.

SEGEL UND PROFILE

Obersegel: Porcher Skytex 38g / Skytex Easyfly
 Untersegel: Porcher Skytex Easyfly
 Rippen: Porcher Skytex 40g hard

LEINEN

A, B, C Stammleinen: Liros PPSL 200
 A, B, C Mittelleinen: Liros PPSL 160/120
 A, B, C Topleinen: Liros DSL 70
 Bremsleinen: Liros DFLP 200/32, DSL 70

TRAGEGURTE

Die Tragegurte werden aus 20 mm Gurtband gefertigt. Dehnungswerte, Festigkeit und Stabilität dieses Bandes stehen an der Spitze der Gurtbandprodukte.



9 MUSTERPRÜFUNG

Der MESCAL6 hat sowohl die LTF 09 als auch die EN926-1, EN926-2 Zertifizierung mit Beurteilung A bestanden. Beim MESCAL6 handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gleitschirms. Die Testflüge werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Schirm vollends zufriedengestellt ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Resultate wenig Aufschluss über das Flugverhalten eines Schirms in thermisch aktiver und turbulenter Luft geben. Diese Flüge geben lediglich Auskunft über das Verhalten provozierter Extremflugmanöver in ruhiger Luft. Die provozierten Extremflugfiguren im Testverfahren sollten deshalb als einzelne Faktoren in einem komplexen Zusammenhang nicht überbewertet werden. Beachte, dass die im Rahmen der Musterprüfung beschriebenen Manöver mit einem Gurtzeug der Gruppe GH mit einem Karabinerabstand (Mitte zu Mitte) von 42-46 cm durchgeführt wurden. Bei Verwendung anderer Gurtzeuge kann sich das Flugverhalten gegenüber der Beschreibung ändern.



10 SCHLUSSWORTE

Der skywalk MESCAL6 steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der Einsteigerschirme und zeigt, was an Leistung, Sicherheit und Innovation machbar ist. Diesen Schirm zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen.

Wir freuen uns, wenn Du das schon beim ersten Flug bemerkst und Du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit Deinem Schirm verspürst.

Der MESCAL6 wird Dir über lange Jahre sehr viel Freude bereiten, wenn Du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge.

Auch der sicherste Gleitschirm ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von Dir selbst abhängt.

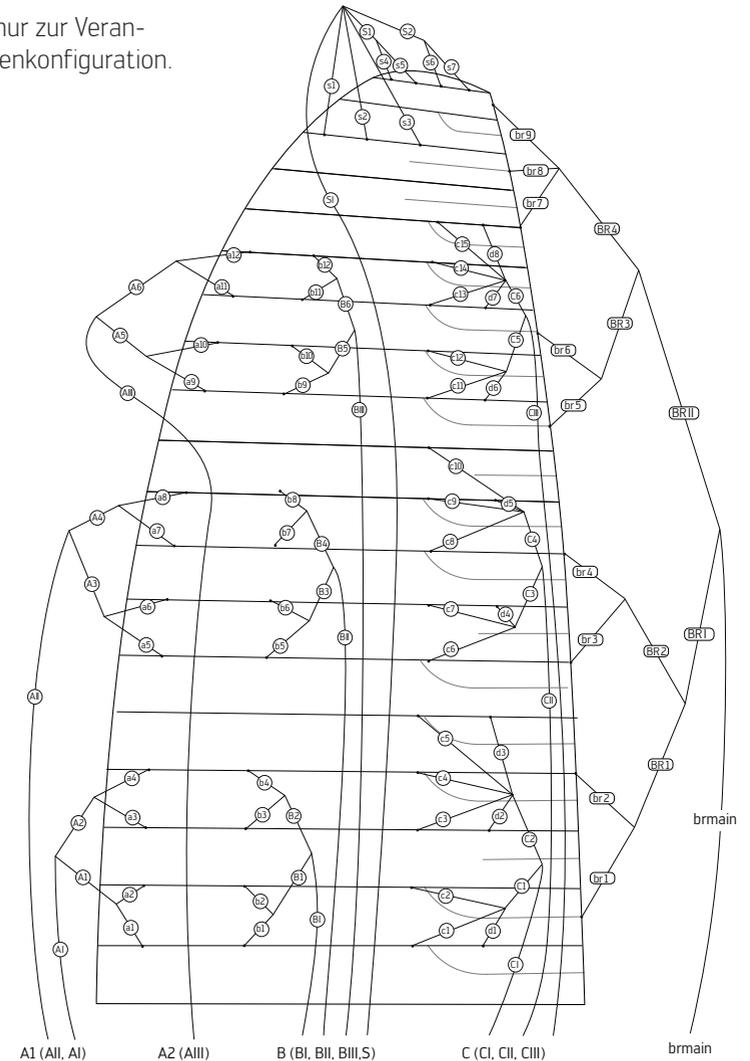
Wir weisen Dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM MESCAL UND ALWAYS HAPPY LANDINGS!!

Dein skywalk Team

11 LEINENPLAN

Der Leinenplan dient nur zur Veranschaulichung der Leinenkonfiguration.



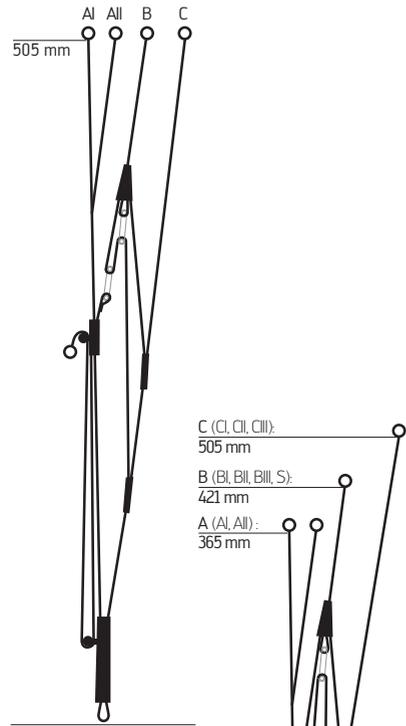
12 LEINENLÄNGEN

Gesamtleinenlängen MESCAL6 Größe XXS, XS, S, M und L unter: www.skywalk.info

Einzelleinenlängen MESCAL6 Größe XXS, XS, S, M und L unter: www.skywalk.info

13 TRAGEGURTE

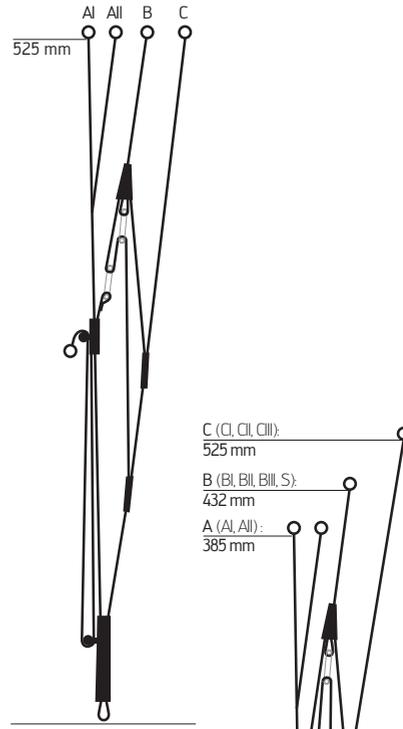
MESCAL6, Größe XXS und XS



Normalflug

Beschleunigter Flug

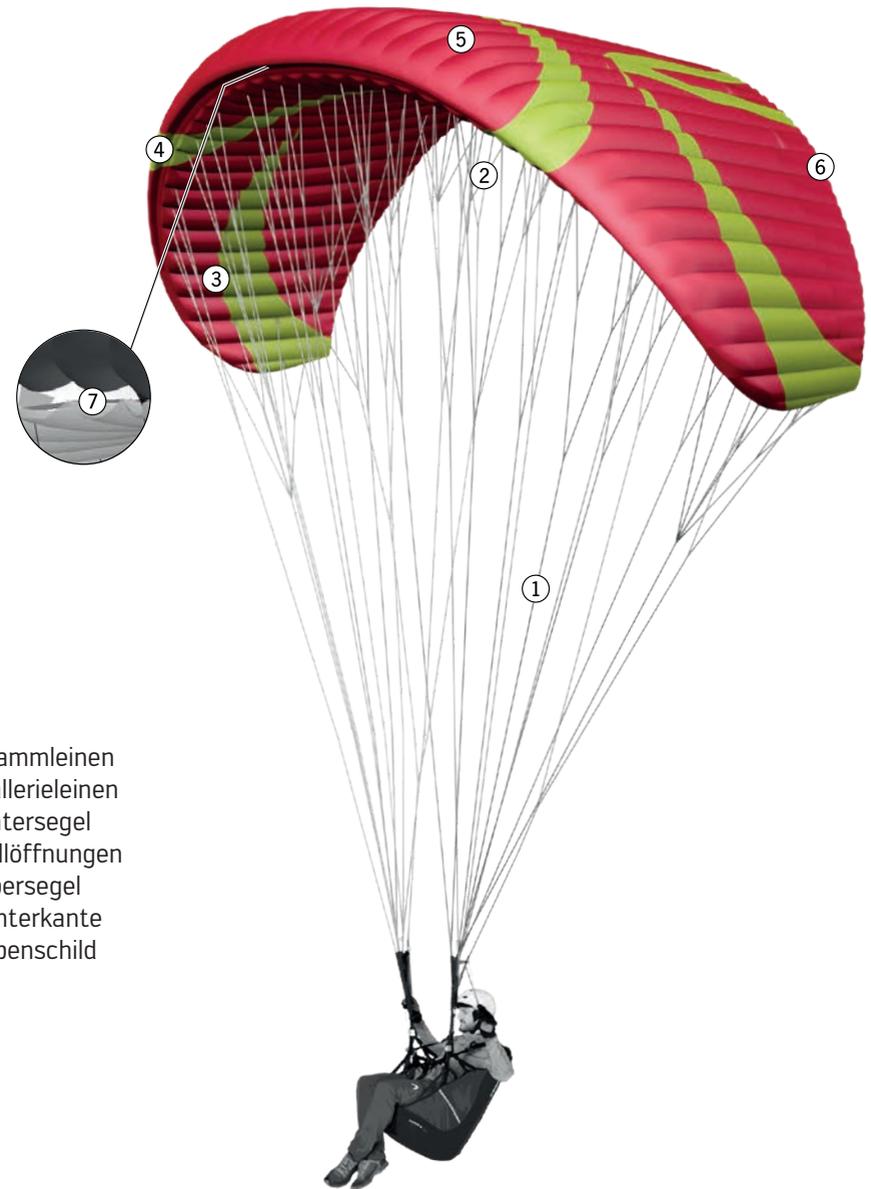
MESCAL6, Größe S, M und L



Normalflug

Beschleunigter Flug

14 ÜBERSICHT SCHIRM



- 1 Stammleinen
- 2 Gallerieleinen
- 3 Untersegel
- 4 Zellöffnungen
- 5 Obersegel
- 6 Hinterkante
- 7 Typenschild

15 NACHPRÜFPROTOKOLL			vom:
Kunde, Name:			
Adresse:		Tel. Nr:	
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:	
Gütesiegelelnr.:		letzte Nachprüfung:	
Einflugdatum:		Baujahr:	

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Sichtkontrolle Kappe:			
Obersegel:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Untersegel:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Profile:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Leinenaufhängung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Eintrittskarte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Austrittskarte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Crossports:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Sichtkontrolle Leinen:			
Nähte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Scheuerstellen:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Kernaustritte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Sichtkontrolle Verbindungsteile:			
Fangleinenschlösser:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Tragegurte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Längenmessung:			
Tragegurte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Fangleinen:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Prüfungen der Kappe:			
Kappenfestigkeit:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Porosität:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		

Prüfungen der Leinen:			
Stammleinenfestigkeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			daN
	Ergebnis: [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Sichtkontrolle Trimmung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Checkflug erforderlich?	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Gütesiegelplakette?	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Typenschild?	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Zustand:	<input type="checkbox"/> Neuwertig <input type="checkbox"/> Sehr guter Zustand <input type="checkbox"/> Guter Zustand <input type="checkbox"/> Deutlich gebraucht <input type="checkbox"/> Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände <input type="checkbox"/> Nicht mehr lufttütchtig, außerhalb der Grenzwerte		
Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:			
Unterschrift Prüfer:		Datum:	
Name Prüfer		Firmenstempel	



Skywalk GmbH & Co. KG
Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein
+49 (0) 8641/69 48 40
info@skywalk.info | www.skywalk.info